

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Willi Plunioh, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co. Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer 1111. — Für Inserate 1917, für die Redaktion 1918, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 416. — Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 3.75 Mk., monatlich 1.25 Mk. Beim Hofoten vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 4.45 Mk., monatlich 1.15 Mk. Bei den Postämtern vierteljährlich 3.75 Mk., monatlich 1.25 Mk. ohne Postgeb. Einzelne Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühren: die 7spaltige Kopfzeile 25 Pf. Anzeigen von auswärts 35 Pf., im Belegblatt Seite 105 Pf. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postkontonr. Nr. 5258 Berlin.

Nr. 223.

Magdeburg, Sonntag den 22. September 1918.

29. Jahrgang.

## Den Finger in die Wunde.

Zu all dem, was in der letzten Zeit passiert ist, haben die Polizeitaten von Köln und Berlin gerade noch gefehlt. In Köln verbietet ein Polizeileutnant unserm Genossen, dem Landtagsabgeordneten Gaenisch, über die preussische Wahlreform zu reden. In Berlin verbietet ein Polizeihauptmann in einer Wählerversammlung der Unabhängigen von Berlin 1 dem Abgeordneten Gaase das Wort zu ergreifen, was weiterhin zur Auflösung der Versammlung, zur Verhaftung ihres Einberufers, des Abgeordneten Adolf Hoffmann, und zu Tumulten führt. In beiden Fällen berufen sich die amts handelnden Polizeiorgane auf eine geheimnisvolle unsichtbare und unerreichbare Macht, von der sie zu ihrem sinnlosen Verhalten gezwungen worden sind. Folge davon: in Berlin und Köln Erregung der Bevölkerung, Unruhe in allen Betrieben und

### Hochkonjunktur für kopflose Leute,

die aus jedem erregenden Tagesvorfall ohne Rücksicht auf die sonstigen Umstände sofort die äußersten Konsequenzen ziehen wollen.

Die Schuld daran hat die Polizei oder derjenige, der sie angestiftet hat. Beide Versammlungen, die in Köln wie die in Berlin, wären zweifellos in vollkommenster Ruhe und Ordnung verlaufen, beide wären verhältnismäßig unbedeutende Tagesereignisse geblieben, wenn ihnen nicht das Vorgehen der Polizei einen so außerordentlichen Charakter verliehen hätte. Ganz besondere Garantien möchten wir in dieser Beziehung für die Berliner Versammlung der Unabhängigen übernehmen, denn der Abgeordnete Gaase ist durchaus keiner jener Redner, die eine Versammlung zu begeistern und fortzuführen vermögen. Aber dem mangelnden Vermögen des Abgeordneten Gaase, anfeuernd oder „polizeimäßig“ ausgedrückt, „aufreizend“ zu reden, ist die Po-

izei mit einem glücklichen Griff zu Hilfe gekommen, und der

### zum Schweigen gezwungene

Gaase wirkte so „aufreizend“, wie es dem redenden niemals geglikt wäre. Statt einer im behaglichsten Durchschnittsmaß bleibenden Wählerversammlung bescherte die Polizei den Unabhängigen eine Sensation, von der ganz Berlin spricht, über die sich ganz Berlin entrüstet.

Man kann, wenn man den ganzen Überwitz dieses polizeilichen Treibens bis auf den Grund erfassen will, die Frage nicht unterdrücken, warum die beiden Versammlungen in Köln und Berlin nicht lieber gleich von vornherein verboten worden sind — was freilich in Berlin, wo es sich um eine Wählerversammlung handelte, ein krasser Verfassungsbruch gewesen wäre. Es ist hoffentlich überflüssig zu sagen, daß wir ein solches Verbot aufs schärfste beurteilen würden. Wir sprechen aber hier nicht von unserm Standpunkt, sondern vom Standpunkt einer Behörde aus, die nach Maßgabe ihres Verstandes für „Ruhe und Ordnung“ zu sorgen hat. Eine Versammlung verbieten, ist von unserm Standpunkt aus eine polizeiliche Ungehörigkeit. Aber eine Versammlung zu gestatten, um dann ihren eigentlichen Zweck zu vereiteln, die Tausende erst zusammenkommen zu lassen, um ihnen dann alle Herrlichkeiten eines

### polizeilichen Bevormundungssystems

vorzudemonstrieren, — das ist etwas, wofür die deutsche Sprache bisher kein Wort gefunden hat.

Wie wir hören, hat ein Mitglied des sozialdemokratischen Parteivorstands am Morgen nach der Tat in der Reichskanzlei gegen diese Vorgänge die lebhaftesten Vorstellungen erhoben. Was man in der Reichskanzlei zu

diesen Dingen sagt, wissen wir in diesem Augenblick noch nicht, können es aber wohl vermuten. Man wird dem sozialdemokratischen Abgeordneten versichert haben, daß „hieramts“ von den unsinnigen Verfügungen, die in Köln und Berlin so unheilvolle Wirkungen auslösten, nichts bekannt gewesen sei. „Hieramts“ ist nämlich nie etwas bekannt, mag in Finnland ein König gemacht werden, oder mögen im Innern Maßregeln getroffen werden, die das politische Recht der Staatsbürger in aufregender Weise verkrüppeln. Es ist immer dieselbe Geschichte. Die Regierung ist immer unschuldig und wer die Schuld daran hat, das ist immer der große Unbekannte.

Es ist im höchsten Grade wahrscheinlich, daß durch diese Vorgänge die Fallgeschwindigkeit der längst ins Aufsteigen gekommenen Regierung Herling bedeutend verstärkt wird. Das Hin- und Herpendeln zwischen

### diktatorischen Mäuren

und einem liberaleren System ist gerade in der gegenwärtigen Zeit das Allergefährlichste, das man sich denken kann. Man muß sich rechtzeitig darüber klar werden, wie man den großen Schwierigkeiten dieser Zeit begegnen kann, und wenn man sich nicht dazu entschließen will — wofür wir ernstlich gewarnt haben möchten — eine rücksichtslose Gewalt Herrschaft aufzurichten, so wird man sich wohl oder übel dazu entschließen müssen, die staatsbürgerliche Freiheit ganz anders zu respektieren, als wir das seit mehr als vier Jahren gewohnt sind.

Die Wahl steht zwischen Knechtung und Freiheit. Wir sind für Freiheit. Eine Regierung, die zwischen den beiden Extremen auf einer mittleren Linie spazieren gehen will, ist eine öffentliche Gefahr und wird unzweifelhaft ein schnelles und verdientes Ende finden.

## Fehler über Fehler.

Die Regierungen der Entente werfen die österreichische Friedensnote vom 14. September ohne Säumen verächtlich in den Papierkorb. Sie werden sich gar nicht die Mühe geben, in einer gemeinsamen Antwort den Konferenzvorschlag abzutun; die kleine Arbeit der Stillfrierung ist ihnen schon zubiell. Ihnen genügt es vollauf, daß jede einzelne Regierung für sich prompt den „Fetzen Papier“ zerrissen hat, unmittelbar nachdem er überreicht worden war.

Der französische Minister des Auswärtigen gibt jetzt die Erklärung ab, daß die Antwort Frankreichs durch Clemenceau, den Präsidenten des Ministeriums, in seiner Senatsrede gegeben worden sei. Eine andre Antwort erübrige sich.

Im Vergleich mit diesem höhnischen Verfahren ist Wilson noch höflich zu nennen. Er hat seinen Minister des Auswärtigen, Lansing, veranlaßt, eine schriftliche Ablehnung aufzusetzen und sie durch schwedische Vermittlung in Wien überreichen zu lassen. Die Schlusssätze lauten:

In Erwiderung hierauf beehrte ich mich, mitzutheilen, daß der Inhalt Ihrer Mitteilung dem Präsidenten vorgelegt worden ist, welcher mich beauftragt, Ihnen bekanntzugeben, daß die Regierung der Vereinigten Staaten auf die Anregung der österreichisch-ungarischen Regierung nur eine Antwort ertheilen zu können glaubt: Sie hat wiederholt und mit vollem Freimut die Bedingungen fest gestellt, unter welchen die Vereinigten Staaten einen Friedensschluß in Erwägung ziehen würden. Sie kann und will sich mit keinem Konferenzvorschlag über eine Angelegenheit befassen, hinsichtlich welcher sie ihren Standpunkt und ihre Absichten so klar dargelegt hat.

Das ist wörtlich dieselbe Ablehnung, die Wilson unmittelbar nach Empfang der Note schon dem amerikanischen Volke bekanntgegeben und die von diesem Volke, soweit man sehen kann, als selbstverständlich aufgenommen worden ist.

Unabhängig von dem österreichischen Vorgehen und weit früher hat ein bayerischer Reichsrat an die

### belgische Regierung einen Friedensvorschlag

gelangen lassen. Dieser inoffizielle Vermittler ist der Graf Loerring-Zettenbach, der reichste Magnat Bayerns.

Da er ein Schwager der belgischen Königin ist — sie wie die Frau Loerring sind Schwestern und bayerische Prinzessinnen — ist er offenbar als besondres geeigneter Mittelsmann angesehen worden oder er hat sich selbst als solcher betrachtet.

Die belgische Regierung hat den ihr über die Schweiz von Loerring gemachten Vorschlag natürlich sofort den Regierungen der Entente bekanntgegeben. Sie gibt jetzt über den Inhalt folgende Aufklärung:

Die belgische Regierung hat auf indirektem Wege Mitteilungen erhalten, die sie über die Absichten Deutschlands hinsichtlich Belgiens aufgekärt haben. Diese Mitteilungen sind von Herrn dem Minister des Auswärtigen übermittelt worden, der sie sofort zur Kenntnis der alliierten Regierungen gebracht hat. Die belgische Regierung hat keinen formellen Vorschlag erhalten, der direkt von der kaiserlichen Regierung ausgeht.

Aus den erhaltenen Mitteilungen geht hervor, daß die Absichten Deutschlands darin bestünden, von Belgien zu fordern, daß es sich verpflichte, die Sprachenfrage in einer mit der kaiserlichen Politik übereinstimmenden Weise zu lösen, und daß es somit auf das mit seiner Souveränität innig verbundene Recht verzichte, den frei geäußerten Wünschen und Interessen des belgischen Volkes entsprechend eins der Probleme seiner innern politischen Organisation zu regeln.

Deutschland würde auch die Aneignung für jene Bürger verlangen, die schuldig sind, die Pläne des Feindes unterstützt zu haben, und würde somit der belgischen Regierung einen Akt von Unterwürfigkeit auferlegen.

Deutschland würde auf Aufrechterhaltung der früheren Handelsverträge nach dem Kriege dringen, die infolge der Zerstörung der belgischen Industrie durch die Eroberer die deutsche wirtschaftliche Vorherrschaft sicherstellen würden.

Andererseits wird die Theorie des Faustpfandes nicht aufgegeben. Deutschland würde tatsächlich darauf bestehen, das Schicksal Belgiens an die Lösung kolonialer Fragen zu knüpfen.

Zuletzt wird nicht einmal die Deutschland zufallende Pflicht, die seinem Opfer ungewehrterweise zugesetzten Schäden vollständig wieder gutzumachen, erwähnt. Deutschland bliebe so an dem Raube, den es an Belgien begangen hat, bereichert und dessen Ruin wäre vollständig.

Es ist ferner hervorzuheben, daß die von der Presse verbreiteten Nachrichten in zwei Punkten ungenau sind. Im Gegensatz zu dem, was gesagt worden ist, erwähnen die bei der belgischen Regierung eingetroffenen Mitteilungen weder ebentuelle Einstellung der Feindseligkeiten zwischen Belgien und Deutschland noch eine Räumung des belgischen Gebiets.

Die im vorhergehenden erwähnten Forderungen und Bedingungen überwiegen alle Erklärungen, die die Unabhängigkeit Belgiens anerkennen scheinen und machen sie fruchtlos. Sie können keiner ernsthaften Diskussion als Grundlage dienen. Die belgische Regierung hat ihr Programm in ihrer Note an den Papst vom 24. Dezember 1917 veröffentlicht, im vergangenen Sommer formuliert und wird, wie die alliierten Regierungen wissen, unabänderlich daran festhalten.

Loerring muß sonach mit langer und zerbeulter Nase abziehen, trotzdem er der Schwager der belgischen Königin ist. Auf Kleinigkeiten und Belanglosigkeiten wie Verwandtschaft mit regierenden Familien wird im Weltkrieg kein Gewicht gelegt. Loerring mag sich außerdem sagen, daß die Gewohnheiten der alten Geheimdiplomatie, mit unbedeutenden Mittelmännern zu operieren, durch die Probleme erledigt sind, die der Weltkrieg aufgeworfen hat. Es ist höchste Zeit, daß die Diplomatie und die Diplomaten etwas lernen. Sie haben vier Jahre lang Zeit dazu gehabt und noch keine Stunde dieser langen Frist zur Umkehr aus den alten Gleisen benutzt.

Den Erfolg dieses Beharrungsvermögens sieht man. Das Geheimnis wird bald zerrissen und der Briefträger kriegt von beiden Seiten Prügel. Das deutsche Auswärtige Amt schüttelt ihn ab und die Presse der Entente fällt über ihn her. Sie läßt ihn den Inhalt entgelten, diese Mischung vom Beharren und Weichen, dies haltlose Kompromiß zwischen alldeutschem Kraftmeiertum und verständnisvoller Veröhnung mit Belgien gemäß dem Bethmannschen Worte: „Wir tun unrecht. Wir wissen es und wir werden es wieder gutmachen, soweit das in unsrer Macht steht.“ Es steht weit mehr in deutscher Macht, als Loerring angeboten hat. Belgien aber ist ein Pfahl im Fleische. Nicht nur der Entente, sondern auch aller Neutralen. Da kommt man mit Loerrings Vorschlägen nicht aus.

Aber auch wenn der bayerische Vermittler scharfer und richtiger das Mögliche vom Unmöglichen hätte trennen können, wäre an einen Frieden nicht zu denken. Die Entente würde den Konferenzvorschlag Oesterreichs ablehnen, auch wenn alle ihre belgischen Forderungen erfüllt werden sollten. Es blieben dann ja noch all die andern Forderungen unerledigt, und die Entente geht aufs Ganze. Sie läßt nicht mit sich handeln, solange sie die Hoffnung hegt, Deutschland mit den Waffen voll überwältigen zu können.







Zusammengefaßt:

K240

# Konsuma

ist kein Ersatz  
auch kein Pflanzenprodukt  
sondern kein leimhaltiges  
Knochenprodukt

# Konsuma

enthält 40 % nur tierisches Eiweiss  
hat einen hohen Nährwert und ist

im Geschmack unübertrefflich

1-Pfund-Dose . 6.50	Anwendung genau wie
1/2-Pfund-Dose . 3.50	Liebigs Fleischextrakt

Wer heute etwas wirklich Gutes kaufen will, verlange nur

# Konsuma.

Wir garantieren für unbegrenzte Haltbarkeit und Reinheit.

## Lemke & Severin Magdeburg

## Zöpfe u. Haararbeiten

in allen Preislagen.

Auffärben verblühter Zöpfe.

## Kopfwäsche — Ondulation.

Keine grauen Haare

beim Gebrauch vom weltberühmten  
„20 Jahre jünger“.

Bei mir zu haben

### R. Gembalowski,

Breiteweg 207, neben der Hauptpost.

Antische Haar-Anlaufstelle zu höchsten Preisen  
für das Kriegsjahr. 4289

**Wichtige Bücher**  
Der Landwirt, Einberufung,  
Bürchell, Reklam, Unabkömm-  
lichkeit 0.85 M. Aufwandsent-  
schädigungen f. eingest. 0.05 M.  
Sämtl. Bestimm. m. Form. 1.05 M.  
Dienstbotenverträge. 0.85 M.  
Wochenhilfe währ. d. Krieges  
0.55 M. Kriegsnachprüfungs-  
Bestimmungen, 4 Hefte, 8.95 M.  
Berlin 17, Max Galle, Rechtswiss. Verlag.

## Kinder- Theater

Dekorationen u. Text-  
bücher. Jos. Stern,  
Bismarck-Str. 32.

## Kleine Möbelfuhren

Umzüge  
aller Art für Einpännerfahr-  
werke übernehmen sofort 2286  
Blanc Radler, Schönebr. 8.  
Telephon 5250 und 2475.

## Haar

Wir offerieren für 269  
Wiederverkäufer u. Gaufierer  
Kurz-, Galanterie- u. Spielwaren  
zu billigen Tagespreisen.  
Waren-Ein- und Verkauf-  
Zentrale G. m. b. H., Engros-  
Export, Magdeburg, Francke-  
str. 7. Fernsprecher 7668.

Mandolinen Gitarren, Lauten  
Zithern, Geigen,  
Piano- und Saitenharmonikas,  
Saiten u. Zubehör verk. billig  
R. Raimann, Katharinenstr. 11.

# Prima Brenntorf

in Dreieckform gestochen, bestes Ersatz-Hausbrand-  
Heizmittel, liefern marken- und bezugscheinfrei

## Herrn. Schulze & Co., Magistratsstr. 1, An der Elbe 1.

Fernsprecher 952, 1175. 2451

## Magdeburger Abfall-Sammlung

G. m. b. H.

Waterländischer Sammel- und Helferdienst.

Dauernde Annahme gegen entsprechende Vergütung

von:  
Gläser aller Art ohne eingebraunte Firma, Altpapier (Alten, Kontobücher,  
Zeitungen und Kunstpapier), Konservendosen und andern Gegenständen aus  
Weißblech, Gummi, Korben, Obsternen, Eiergehäusen, Frauenhaar, Gläh-  
lampensockeln, Schallplatten, Zigarren- und Zigarettenabfällen, Metallen aller  
Art und vorübergehend auch von Knochen.  
Auf telephonischen Anruf oder Benachrichtigung wird jede Menge von uns kostenlos abgeholt.  
Annahmestelle: Nur Gr. Müngstr. 13, Einf. Aufseherstraße. Fernruf 2094  
Annahmezeit 9 bis 12 Uhr, 3 bis 5 Uhr, Sonnabends geschlossen.  
Die Magdeburger Abfall-Sammlung ist eine gemeinnützige Einrichtung, die  
vertraglich ihre Heberdienste für Wohlfahrtszwecke und für Seerettungs-  
zwecke verwendet. 2488

Besichtigung meiner Ausstellungsräume in 4 Etagen in jedem  
Raum eine Auswahl von Möbeln. Große Auswahl in Möbeln,  
Lüster und moderne Ausgestaltung und schöner, moderner Anstrich.  
A. Friedländer, Alte Ulrichstrasse 11.

# Auf Kredit und gegen bar!

# Möbel

## und Polsterwaren in 4 Etagen!

Kompl. Wohnzimmer, Schlafzimmer  
Speisezimmer, Salons (mahagoni)  
Moderne Küchen — Einzelmöbel!

Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung!

## Wohnungs-Einrichtungen!

### 1 Wohnungs-Einrichtung

bestehend aus:  
1 nußbaum mod. Kleiderschrank, 1 nußbaum Waschtisch, 2 nußb. mod.  
Bettstellen, 2 Matratzen mit Keil, 1 Stuhl, 4 mod. Stühlen, 1 Chaise-  
longue, 1 nußbaum Spiegelschrank, 1 Spiegel, 1 mod. Küchensbüfett,  
1 Küchensstuhl, 2 Küchensstühle, 1 Rahmen

### Kleine Ab- u. Anzahlung

### 1 Wohnungs-Einrichtung

bestehend aus:  
1 nußb. mod. Kleiderschrank mit schöner Verglasung, 1 nußb. mod. Bettsto-  
ck mit schöner Verglasung, 2 nußb. mod. Bettstellen, 2 Matratzen mit Keil,  
1 Stuhl, 6 mod. Stühlen, 1 nußb. Waschtisch, 1 Spiegel, 1 nußb. Spiegels-  
schrank, 1 Sofa, 1 Kücheneinrichtung (mod. Anstr., mit schöner Verglasung),  
besteh. aus: 1 Küchensbüfett, 1 Tisch, 1 Rahmen, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter

### Kleine Ab- u. Anzahlung

### 1 Wohnungs-Einrichtung

bestehend aus:  
1 mod. Kleiderschrank (eiche) mit Spiegel, 2 mod. Bettstell. (eiche), 2 Spiral-  
2 Auflegematratzen (Steil), 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz (eiche),  
2 Nachtschrank (eiche), 2 Stühlen, 1 modern. nußb. furn. Kleiderschrank,  
1 mod. nußbaum furn. Vertiko, 6 moderner Stühlen, 1 Trumeau mit  
Konsole, 1 Stuhl, 1 Plüschsofa, 1 Sofa, 1 Kücheneinrichtung (mod.  
Anstrich, mit schöner Verglasung) bestehend aus: 1 Küchensbüfett, 1 Tisch,  
1 Rahmen, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter

### Kleine Ab- u. Anzahlung

### 1 Wohnungs-Einrichtung

bestehend aus:  
1 Schlafzimmer (eiche gewachst), besteh. aus 1 gr. mod. Kleiderschrank mit  
Spiegel (Steil), 2 moderner hohen Bettstellen, 2 Spiral- und 2 Auf-  
legematratzen (Steil), 2 Keilkissen, 1 Waschkommode mit hohem Wärmor-  
und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränken, 2 Wärmorplatten, 2 Stühlen,  
1 Speisezimmer (bunzel eiche gewachst), besteh. aus 1 mod. gr. Büfett,  
1 Stuhl, 1 Plüschsofa, 1 Umbau, 1 groß. Plüschstuhl, 6 Lederstühlen  
1 eleganten kompletten Küche, moderner Anstrich, mit schöner Ver-  
glasung, bestehend aus 1 Küchensbüfett, 1 Küchensstuhl, 2 Küchensstühlen,  
1 Rahmen, 1 Handtuchhalter, (1 Flurgarderobe)

### Kleine Ab- u. Anzahlung

**Einzelmöbel** wie Kleiderschränke, Vertikos, Spiegel,  
Lüster, Bettstellen m. Matratz, oder Spiral  
mit Auflegematratzen (Steil), Trumeaus mit Konsole, Chaiselongues,  
Stühle, Plüschsofas, Umbau, Sofa, Plüschstühle, Flurgarderoben, Spiegelschränke,  
Waschtisch-Kommoden, Küchen-Einrichtungen usw.

Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung!

Alttestes Möbel- und Waren-Kredithaus am Platze (gegründet 1872)  
Achten Sie genau auf meine Firma.

# A. Friedländer

Magdeburg

## Alte Ulrichstraße 11

Kredit auch nach auswärts

Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Wortelhaftes  
Angebot in

# Pelz- waren

Ich empfehle mein erst-  
klassiges großes Lager  
Skunks, Marder, Nerz,  
Iltis, Blaufuchs, Rot-  
fuchs, Alaskafuchs,  
Nerzmurmelt, Kanin  
usw.

in reiner Kürschner-  
arbeit zu bekant so-  
liden Preisen in ein-  
fachster wie eleganter  
Anmachung.

## Pelzkapes

die große Mode.

## Pelzhüte

in allen Preislagen.

## Pelzbesatz

in reicher Auswahl.

Aus Leunungsgrün-  
den u. Warenknapp-  
heit empfiehlt es sich,  
seinen Bedarf zeitig  
zu decken. 2264

Aufmerksamste  
vornehme Bedienung.

## R. Sternau

Spezial-  
Etagegeschäft

Alter  
Markt 32/33.

Ein Posten

## Schlafzimmer

in gestrichen, sowie 5958  
Kleiderschränke u. Vertikos,  
solange Vorrat reicht, für jeden  
annehmbaren Preis verkäuflich.  
P. Kelterborn, Lombardhaus,  
Halberstädter Straße 112.



Für 4.60 Mark

für das Vierteljahr erhalten  
Sie teilweise frei ins Haus

## 8 Zeitchriften

nach eigener Wahl.  
Die Journale sind gut er-  
halten und bleiben eine ganze  
Woche in den Händen d. Leser.  
Hauptprospekt kostenlos.  
Magdeburger Journal-  
Lesezirkel G. m. b. H.  
nur Weinfaßstraße 4  
direkt am Breiten Weg.  
Telephon 4101.

## Gasplatten

vernickelt, sind wieder eingetroffen  
und verkauft, soweit Vorrat reicht.  
J. C. Fessel, Magdeburg-H.,  
Lüneburger Straße 39.

## Pianos,

Uhren, Ketten, Ringe,  
Gold- und Silberwaren  
aller Art sowie andre Gegen-  
stände sehr billig bei

## F. Koch,

Leiterstraße 2, 1 Et.  
In meiner Leipziger-  
Abteilung werden Gegen-  
stände fast aller Art so-  
wie ganze Warenwagen  
zu h. d. g. n. Preisen  
beliebig.

# Die Kriegsanleihe

## 5% Deutsche Reichsanleihe

### 4 1/2 % Deutsche Reichsschahenweisungen, auslosbar mit 110% bis 120%.

Zur Befreiung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reichs und 4 1/2% Reichsschahenweisungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Das Reich darf die Schuldverschreibungen frühestens zum 1. Oktober 1924 kündigen und kann daher auch ihren Zinsfuß vorher nicht herabsetzen. Sollte das Reich nach diesem Zeitpunkt eine Ermäßigung des Zinsfußes beabsichtigen, so muß es die Schuldverschreibungen kündigen und den Inhabern die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbieten. Das Gleiche gilt auch hinsichtlich der früheren Anleihen. Die Inhaber können über die Schuldverschreibungen und Schahenweisungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Die Bestimmungen über die Schuldverschreibungen finden auf die Schuldbuchforderungen entsprechende Anwendung.

### BEDINGUNGEN:

#### 1. Annahmestellen.

Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden von Montag, den 23. September, bis

Mittwoch, den 23. Oktober 1918, mittags 1 Uhr

bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin (Postfachkonto Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Kasseneinrichtung entgegen genommen. Die Zeichnungen können auch durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Königl. Sachhandlung), der Preussischen Central-Genossenschaftskasse in Berlin, der Königlich preussischen Hauptbank in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten sowie sämtlicher Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, jeder Lebensversicherungs-gesellschaft, jeder Kreditgenossenschaft und jeder Postanstalt erfolgen. Wegen der Postzeichnungen siehe Ziffer 2.

Zeichnungsscheine sind bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen schriftlich erfolgen.

#### 2. Einteilung. Zinslauf.

Die Schuldverschreibungen sind in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinsscheinen, zahlbar am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres, ausgestattet. Der Zinslauf beginnt am 1. April 1919, der erste Zinsschein ist am 1. Oktober 1919 fällig.

Die Schahenweisungen sind in Gruppen eingeteilt und in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000 und 500 Mark mit Zinsscheinen zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres ausgestattet. Der Zinslauf beginnt am 1. Januar 1919, der erste Zinsschein ist am 1. Juli 1919 fällig. Welcher Gruppe die einzelne Schahenweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich.

#### 3. Einlösung der Schahenweisungen.

Die Schahenweisungen werden zur Einlösung in Gruppen im Januar und Juli jedes Jahres, erstmals im Juli 1919, ausgelöst und an dem auf die Auslosung folgenden 2. Januar oder 1. Juli mit 110 Mark für je 100 Mark Nennwert zurückgezahlt. Die Auslosung geschieht nach dem gleichen Plan und gleichzeitig mit den Schahenweisungen der fünften Kriegsanleihe. Die nach diesem Plan auf die Auslosungen im Januar und Juli 1918 und Januar 1919 eintreffende Zahl von Gruppen der neuen Schahenweisungen wird jedoch erst im Juli 1919 mit ausgelöst.

Die nicht ausgelösten Schahenweisungen sind seitens des Reichs bis zum 1. Juli 1922 unzulässig. Frühestens auf diesen Zeitpunkt ist das Reich berechtigt, sie zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen die Inhaber alsdann statt der Barzahlung 4%ige bei der ferneren Auslosung mit 115 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Abzugsbedingungen unterliegende Schahenweisungen fordern. Frühestens 10 Jahre nach der ersten Kündigung ist das Reich wieder berechtigt, die dann noch unzulässigen Schahenweisungen zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen alsdann die Inhaber statt der Barzahlung 3 1/2%ige mit 120 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Abzugsbedingungen unterliegende Schahenweisungen fordern. Eine weitere Kündigung ist nicht zulässig. Die Kündigungen müssen

spätestens sechs Monate vor der Rückzahlung und dürfen nur auf einen Zinstermin erfolgen.

Für die Verzinsung der Schahenweisungen und ihre Tilgung durch Auslosung werden - von der verfallenen Auslosung im ersten Auslosungstermin (vgl. Abs. 1) abgesehen - jährlich 5% vom Nennwert ihres ursprünglichen Betrages aufgewendet. Die erparten Zinsen von den ausgelösten Schahenweisungen werden zur Einlösung mitverwendet. Die auf Grund der Kündigungen vom Reich zum Nennwert zurückgezählten Schahenweisungen nehmen für Rechnung des Reichs weiterhin an der Verzinsung und Auslosung teil.

Am 1. Juli 1922 werden die bis dahin etwa nicht ausgelösten Schahenweisungen mit dem alsdann für die Rückzahlung der ausgelösten Schahenweisungen maßgebenden Betrage (110%, 115% oder 120%) zurückgezahlt.

#### 4. Zeichnungspreis.

Der Zeichnungspreis beträgt:  
für die 5% Reichsanleihe, wenn Stücke verlangt werden 98,- M,  
wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperre bis zum 15. Oktober 1919 beantragt wird . . . 97,50 Mark,  
für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen.

#### 5. Zuteilung. Stückelung.

Die Zuteilung findet zunächst bald nach dem Zeichnungsschluss statt. Die bis zur Zuteilung schon bezahlten Beträge gelten als voll zugeteilt. Im übrigen entscheidet die Zeichnungsstelle über die Höhe der Zuteilung. Besondere Wünsche wegen der Stückelung sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung der Stückelung kann nicht stattgegeben werden.

Bei allen Schahenweisungen sowohl wie bei den Stücken der Reichsanleihe von 1000 Mark und mehr werden auf Antrag vom Reichsbank-Direktorium ausgeübte Zwischenscheine abgegeben, über deren Umtausch in endgültige Stücke des Correspondenzspätere bekanntgemacht wird. Die Stücke der Reichsanleihe unter 1000 Mark, zu denen Zwischenscheine nicht abgegeben sind, werden mit möglicher Beschleunigung fertiggestellt und vornehmlich im April n. J. abgegeben werden.

Zwischen Zeichner von Stücken der 5% Reichsanleihe unter 1000 Mark ihre bereits bezahlten, aber noch nicht gezahlten kleinen Stücke bei einer Darlehenskasse des Reichs zu beliehen, so können sie die Auszahlung besonderer Zwischenscheine zur Verpfändung bei der Darlehenskasse beantragen; die Anträge sind an die Stelle zu richten, bei der die Zeichnung erfolgt ist. Diese Zwischenscheine werden nicht an die Zeichner und Vermittlungsstellen abgegeben, sondern von der Reichsbank unmittelbar der Darlehenskasse übergeben.

#### 6. Einzahlungen.

Die Zeichner können die gezeichneten Beträge vom 30. September d. J. an voll bezahlen. Die Verzinsung erfolgt schon vor diesem Tage bezahlter Beträge erfolgt gleichfalls erst vom 30. September ab.

Die Zeichner sind verpflichtet:

30% des zugeteilten Betrages spätestens am 6. November d. J.,  
20% " " " " " 3. Dezember " "  
25% " " " " " 9. Januar n. J.,  
25% " " " " " 6. Februar " "

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes. Auch auf die kleinen Zeichnungen sind Teilzahlungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes gestattet; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt.

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist.

Die zur Rückzahlung am 1. Oktober d. J. gezogenen Mark 200 000 000 5% Reichsschahenweisungen von 1914 (I. Kriegsanleihe) Serie VI werden bei der Begleichung zugeteilter Kriegsanleihen zum Nennwert in Zahlung genommen. Den Zeichnern werden auf die mit diesen Schahenweisungen zu begleichenden neuen Anleihen, je nachdem sie Reichsanleihe oder Reichsschahenweisungen gezeichnet haben, 5% Stückzinsen für 180 Tage oder 4 1/2% Stückzinsen für 90 Tage vergütet. Die 5% Reichsschahenweisungen sind mit Zinsscheinen, die am 1. April 1919 fällig sind, einzureichen.

Die im Laufe befindlichen unverzinsten Schahenweisungen des Reichs werden - unter Abzug von 5% Diskont vom Zahlungstage; frühestens vom 30. September ab, bis zum Tage ihrer Fälligkeit - in Zahlung genommen.

#### 7. Postzeichnungen.

Die Postanstalten nehmen nur Zeichnungen auf die 5% Reichsanleihe entgegen. Auf diese Zeichnungen kann die Vollzahlung am 30. September, sie muß aber spätestens am 6. November geleistet werden. Auf bis zum 30. September geleistete Vollzahlungen werden Zinsen für 180 Tage, auf alle anderen Vollzahlungen bis zum 6. November, auch wenn sie vor diesem Tage geleistet werden, Zinsen für 144 Tage vergütet.

#### 8. Umtausch.

Den Zeichnern neuer 4 1/2% Schahenweisungen ist es gestattet, daneben Schuldverschreibungen der früheren Kriegsanleihen und Schahenweisungen der I., II., IV. und V. Kriegsanleihe in neue 4 1/2% Schahenweisungen umzutauschen, jedoch kann jeder Zeichner höchstens doppelt so viel alte Anleihen (nach dem Nennwert) zum Umtausch anmelden, wie er neue Schahenweisungen gezeichnet hat. Die Umtauschanträge sind innerhalb der Zeichnungsfrist bei derjenigen Zeichnungs- oder Vermittlungsstelle, bei der die Schahenweisungen gezeichnet worden sind, zu stellen. Die alten Stücke sind bis zum 21. Dezember 1918 bei der genannten Stelle einzureichen. Die Einreicher der Umtauschstücke erhalten auf Antrag zunächst Zwischenscheine zu den neuen Schahenweisungen.

Die 5% Schuldverschreibungen aller vorangegangenen Kriegsanleihen werden ohne Aufgeld gegen die neuen Schahenweisungen umgetauscht. Die Einreicher von 5% Schahenweisungen erhalten eine Vergütung von Mark 2,25 für je 100 Mark Nennwert. Die Einreicher von 4 1/2% Schahenweisungen der vierten und fünften Kriegsanleihe haben Mark 2,50 für je 100 Mark Nennwert zuguzuschlagen.

Die mit Januar/Julizinsen ausgestatteten Stücke sind mit Zinsscheinen, die am 1. Juli 1919 fällig sind, die mit April/Oktoberzinsen ausgestatteten Stücke mit Zinsscheinen, die am 1. April 1919 fällig sind, einzureichen. Der Umtausch erfolgt mit Wirkung vom 1. Januar 1919, so daß die Einreicher von April/Oktoberstücken auf ihre alten Anleihen Stückzinsen für 1/4 Jahr vergütet erhalten.

Sollen Schuldbuchforderungen zum Umtausch verwendet werden, so ist zuvor ein Antrag auf Ausreichung von Schuldverschreibungen an die Reichsschuldenverwaltung (Berlin SW 68, Driestrasse 92-94) zu richten. Der Antrag muß einen auf den Umtausch hinweisenden Bemerker enthalten und spätestens bis zum 13. November d. J. bei der Reichsschuldenverwaltung eingehen. Daraufhin werden Schuldverschreibungen, die nur für den Umtausch in Reichsschahenweisungen geeignet sind, ohne Zinsscheindbogen ausgereicht. Für die Ausreichung werden Gebühren nicht erhoben. Eine Zeichnungssperre steht dem Umtausch nicht entgegen. Die Schuldverschreibungen sind bis zum 21. Dezember 1918 bei den in Absatz 1 genannten Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen einzureichen.

Die zugewiesenen Stücke sämtlicher Kriegsanleihen werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin nach Maßgabe seiner für die Niederlegung geltenden Bedingungen bis zum 1. Oktober 1920 vollständig kostenlos aufbewahrt und verwahrt. Eine Sperre wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit - auch vor Ablauf dieser Frist - zurückerheben. Die von dem Kontor für Wertpapiere angefertigten Depositscheine werden von den Darlehenskassen wie die Wertpapiere selbst beliehen.

Berlin, im September 1918.

Reichsbank-Direktorium  
Savenstein. v. Ortmann.

# Zeichnungsbeginn Montag!

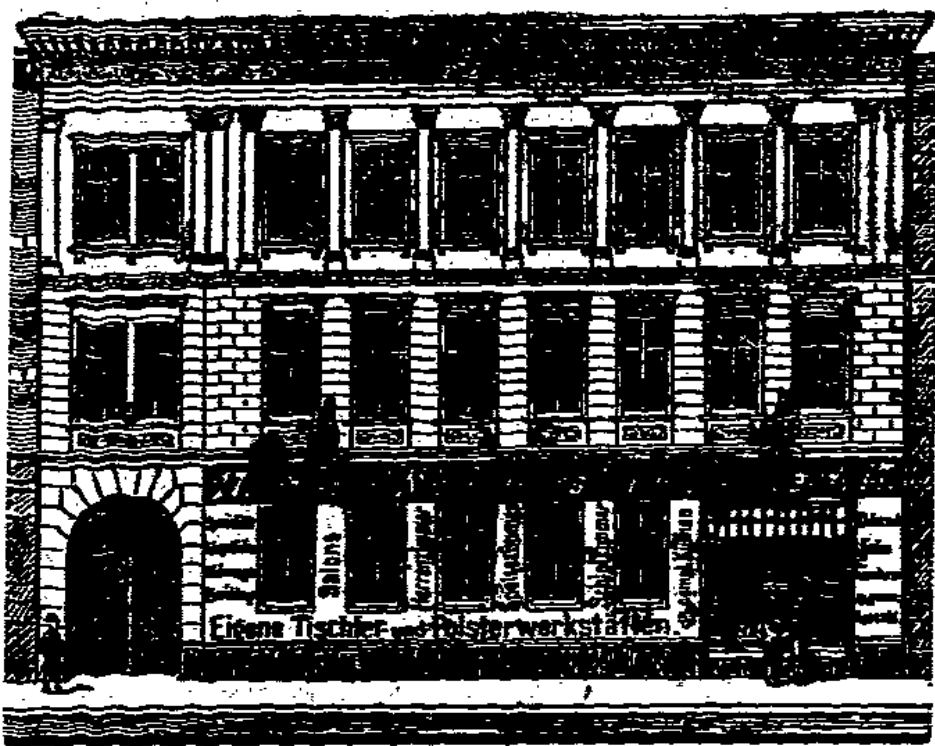


# Heute beginnt die 37. monatl. Hausfammlung.

Geben ist Pflicht!

Der Mobilmachungs-Ausschuß vom Roten Kreuz.

Wir bitten sehr, stets nur auf unser graues Sammelbuch Beiträge zu leisten und wenn irgend möglich die Eintragungen selbst vornehmen zu wollen.



In den Räumen meines obigen-Hauses unterhalte ich ein reichhaltiges Lager und empfehle

**Küchen** gestrichen, in verschiedenen Ausführungen und natur lasiert

**Schlafzimmer** eiche, satin, mußbaum, birke, mahagoni, gestrichen sowie funiert u. weiß lackiert

**Wohnzimmer** mußbaum funiert und gestrichen

**Speisezimmer** — **Herrenzimmer** sowie ferner

einzelne Möbel und Kleinmöbel aller Art solide Ausführung

Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten.

## Möbel-Spezialhaus Friedrich Lorenz

Inhaber: Karl Beyerling

Magdeburg, Peterstraße 17.

**Unzerreißbaren Gas-Gummi Schlauch** pro Meter 4.50 Mark.

**Gasherde Gas-, Brat- u. Badöfen** von Junker & Ruh, Lullulus und andre Systeme.

**Gasglühkörper** in bester, alter Qualität pro Stück 1.00 Mark.

**Beleuchtungskörper** für Gas oder elektrisch, preiswert und schön, empfiehlt 2902

**J. Jungren,** Gas-, Wasser- u. elektrische Anlagen, 213a Breiteweg 213a Ecke Dranienstraße.

**Kücheneinrichtung,** komplettes Schlafzimmer mit 2- u. 3-Bett, Schrank, Sofa, Chaiselongue, gr. Trumeaupiegel, Garderobe preiswert zu verkaufen.

Fey, Rollersdorfer Str. 8a.

**Kopf-Wäsche**  
Moderne 4104  
**Friseur**  
Einzelkabinen  
**Zöpfe**  
billigst bei  
**Schlötter**  
Breiteweg 118, Eng. Kriemler

Wegen Verlegung unsrer Fabrik bieten wir unsre großen Lagerbestände in

## Kaffee-, Tafel- u. Hotelgeschirr

usw. — preiswert an

Ausserdem haben wir jetzt die Preise für die älteren Formen bedeutend herabgesetzt

Der Einzelverkauf findet täglich von 8 bis 12 vormittags u. 2 bis 6 nachmittags in der Niederlage unsrer Fabrik, Coquiststraße 2/3, statt. Sonnabends geschlossen.

**Buckauer Porzellan-Manufaktur A.-G., M.-Buckau**

2314

**Elektrische Lampen** im Preise von **3.50** an.  
**Gaslampen** von **13.50** an.  
in größter Auswahl. Ueber 100 Muster ständig vorhanden.  
**Perfranssen,** herrliche Muster, auch meterweise.  
**Otto Schultze,** Johannishofstraße 12, Nähe des Wilhelm-Theaters. Viertel- und Halbjahrskursen.

**Bekanntmachung.**

Die Ausstellung neuer, einfacher, aber solider Gebrauchsmöbel

ist bis auf weiteres werktags geöffnet von 10 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Breiteweg 198, 1 Treppe.

Möbelfürsorge für Kinderbemittelte und Kriegsgetranke Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Damen- und Kinderhüte, Hutaccessoires, Brautkronen, Gebirgshüte, Schirmhüte, Strohhüte, Netze und Haarschmuck, Spangen, Pfeile, Kränze, Hals-, Kopf- und Kleiderhaken, Toiletten- und Taschenspiegel in sehr großer Auswahl, Herbeschmuck, Schmuckkästen, Schmucktaschen, Schmuckboxen, Uhren, Schmuck- und Kettenschlüssel, Jubiläumsgaben, Einladungen, Seidener Tischdecken, Messer, Sägen und Taschenmesser, Dolche, Säbels, Messer sowie noch viele gut leihende und leicht verlässliche Mittel.

**Kaufe Pfandscheine sämtlicher Leihhäuser.**  
Zahle die höchsten Preise.  
**Max Eckstein**  
Königsplatz 5

**Ansichtskarten** empfiehlt die Bachhandl. Volksstimme

**Blutgewürz** für 50 Pf. auf 10 Pf. Preis. Manche, Wilhelmstr. 11.

Am 1. Oktober beginnen neue Jahres-, Halbjahrs-, Tages- und Abendkurse

## Kaufmännische Privatschule

von Alfred Bruck Kaufmann.

Jenny Bruck wissenschaftlich gepr. Lehrerin

Fernsprecher 1242

MAGDEBURG

Wilhelmstraße 1, I.

Anmeldungen täglich, auch Sonntags.

Vormittags.

2088

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
8-9	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch
9-10	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen
10-11	Fremdwortl.	Rundschreiben	Wechselrecht	Rundschreiben	Fremdwortl.	Rundschreiben
11-12	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.	Stenographie	Korrespond.

Nachmittags.

3-3	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	Schönschreiben	frei
3-4	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	Maschinenschr.	frei
4-5	do.	do.	do.	do.	do.	frei

Jedes im vorstehenden Plan angeführte Unterrichtsfach kann wunschgemäß auf beliebige Dauer einzeln belegt werden.

**Herbst- und Winter-Neuheiten**

**Damenputz-Abteilung**

**Velour- und Pelzhüte**

Filzhüte, in eigener Werkstatt gearbeitete Samthüte u. Traserhüte sowie sämtliche Zutaten. Umarbeitungen übernehme bereitwilligst.

Spezial-Etagen-Geschäft

R. Sternau, Alter Markt 32/33







# Radrennbahn Magdeburg

Sonntag den 22. September, nachmittags 3 Uhr:

**Das bedeutendste Zusammentreffen der Saison!**

Weltrekordmann **Paul Nettelbeck**, Berlin.  
 Meisterfahrer **Albert Schipke**, Berlin.  
**Karl Wittig**, Berlin, Sieger der bedeutendsten Rennen.  
 Meisterfahrer **Pepi Brummer**, Magdeburg.

Vorverkauf bei den bekannten Verkaufsstellen.

## Großer Herbstpreis

## Flieger-Rennen

u. a. 1/2-Stunden-Prämienfahren.

Sonnabend abend 6 Uhr: **Großes Training.**

### Restaurant Alt-Reichstanzler

2898 Inhaber G. M. S. H. r. i. n. g., Böbischehoffstraße 12.  
 Täglich **Knoblauchwürst** (markenfrei) mit **Kartoffelsalat**  
 und andre Speisen. Unterhaltungsmusik.

### Vogelgesang

Heute Sonntag **Konzert.**  
 Große Dächlein-Ausstellung. G. Heinrich.

### Limetta, Lemon Squash

2291 vorzügliche Erfrischungsgetränke  
 Schillers Weinhandlung, Gr. Mühlstr. 11, Neust., Bürgerhof.

### PrimaFerkel

6 bis 10 Wochen alt verkauft  
 5808 G. John, Diesdorf.

### Fürstenhof-Prunksaal

Vorleser Sonntag des Herrnfeld-Coffiniers 3 1/2 und 7 1/2 Uhr  
**Was sagen Sie zu Leibusch?**  
 Nachmittags kleine Preise.



**Rattentod Schwämmchen**  
 tötet sicher Ratten u. Mäuse.  
 Horn-Musche, Wilhelmstr. 11

Handelsmann August Staudenfel hat gute

**Ferkel abzugeben**  
 Olvenstedt, Magdeburger Straße 248.

**Kalksalz u. Düngekalk**  
 zu verl. Sonntag vorm. 9-12 Uhr.  
 W. Dähne, Lagerpl. Hopfgarten.

### Möbel-Umzüge

und andre Fuhrn werden angenommen. **Erbig, Kamel**, Straße 15. Telefon 5447.

**Anzüge und Kleider färben — reinigen.**  
 Laux, Olvenstedter Straße 56.  
 Umzüge: Zimmermannstr. 33, Lüchowstr. 11, Umbldstr. 1.

**Kaufe morgen Sonntag Kanarienvogel**  
 und weibchen zum Export.  
 F. S. Dehler, Jakobstraße 4, 2. Etz.

Gut erhaltener Sportwagen zu Verkauf. Richter, Gärtnerstraße 5, Hof part. links. 6018

Eine sehr gut erhaltene Möbelbank u. gutes Handwerkzeug zu verkaufen. Nollenhagenstr. 4, Hof 1 Treppe. 5980

Gitarre oder Laute zu kaufen gesucht. Offerten unter B 5968 an die Expedition dieses Blattes.

### Erste Magdeburger Sprechapparate-Klinik.

Musikwerke, Drehorgeln, Ersatzteile, Näher, Federn, Nadeln usw. für Sprechapparate. Leistungsfähigste Reparaturwerkstatt am Platze. W. Raap, Notekreuzstr. 2.

### Stadttheater.

Sonntag den 22. September Anfang 3 Uhr, Volksvorstellung **Im weißen Rössl.**

Anfang 6 1/2 Uhr 5. Abend. **Die grüne Karren.**

Ende 9 1/2 Uhr. **Ein Sommernachtsstraum.**

Montag den 23. September Sondervorstellung für die Rüstungsindustrie **Martha.**

Dienstag, Anfang 5 Uhr **Erkhan und Iphigene.**

Telephonische Biletbestellungen werden Sonntags und Montags nicht angenommen.

### Arbeiter-Bildungsausschuß Magdeburg

Sonnabend den 28. September 1918 abends 7 1/2 Uhr, im Viktoria-Theater

## Bunter Abend

Rezitation moderner Dichtungen.

Herr Albert Friedrich vom Stadttheater

### Sommernachtsspuk

Ballett von F. A. Gros, Musik von Siegfried Blumann  
 getanzt von Mitgliedern des Ballettkorps des Stadttheaters unter Leitung der Tanzmeisterin Gretl Wittig-Sedlmayer

### Musik-Vorträge

Streichquartett; Klavier-Soli: Kapellmeister Siegfried Blumann.

Eintrittskarten: zum Preise von 1.50, 1.10 und 0.80 Mk. sind zu haben in der Buchhandlung Volksstimme, Große Münzstraße 3, bei A. Winzer, Hundisburger Straße 2, Felix Prüfer, Rogätzer Str. 36, Gustav Klees, Große Storchstraße 7, Karl Schmidt, Friesenstraße 56, Hof 2 Treppen, A. Veit, Martinstraße 7, K. Schumann, Westerhüser Straße 10, und Frau Bühring, Fichtestraße 42.

### Restaurant Artilleriest. 5.

Treffpunkt der Altmärker. Stab- und Schachspieler finden stets Anschluss. Gute Speisen u. u. o. Marken. Kaffee, Kuchen sowie gut gepflegte Biere und Weine. **Wilhelm Busch**, Fernsprecher 7956, 5965

### Wilhelm-Theater

Sonntag, 22. September, nachmittags 3 Uhr, geschlossene Vorstellung für die Rüstungsarbeiter

**Drei alte Schachteln.**  
 Abends 7 1/2 Uhr

**Drei alte Schachteln.**  
 Montag bis Donnerstag 7 1/2 Uhr

**Drei alte Schachteln.**  
 Freitag den 27. September Jubiläumsvorstellung

Zum **50. Male!**

**Drei alte Schachteln.**  
 Sonnabend und Sonntag

**Drei alte Schachteln.**  
 Sonntag nachmittag

**Die schöne Zeit, o fellige Zeit**

### Stephanshallen

Direktion **Rich. Froherz**

Täglich abends 7 Uhr  
 Sonntags ab 3 Uhr nachm.

**Erstklassige Varieté-**

**Vorstellung!**

2251

### Schüttes Gasthaus

Bräulatenstraße 24

Sonnabend, Sonntag und Mittwoch 2281

**Preis-Stat.**

Lichtschauspielhaus **Panorama**  
 Heute **Das Himmels-schiff**  
**6 Akte**  
 mit **Gunnar Tolmäs und Lily Jacobssohn**  
 in den Hauptrollen  
 Jugendl. Personen haben zur Nachmitt.-Vorstell. Zutritt  
 Beginn 3 Uhr, Ende 10 Uhr

**Städtisches Orchester.**  
 Mittwoch den 25. September, abends 7 Uhr:  
**Konzert**  
**Viktoria-Theater**  
 Leitung: Kapellmeister Siegfried Blumann.  
 Eintrittskarten: 1.55, 1.30, 1.05 0.65 u. 0.45  
 Mark bei Heitorlehshofen und an der Abendkasse.

**Düpler Mühle**  
 Jeden Sonntag gute musikalische Unterhaltung  
 Der Inhaber.

**Neuer Schwan**  
 Leipziger Straße 45 d. Inh.: Robert C. Luther  
**ist durch Militär nicht mehr belegt,**  
 daher **frei für Veranstaltungen** der heutigen Zeit  
**Silvenstedt Landhaus Silvenstedt**  
 Sonntag den 22. September, abends 8 Uhr  
**Letzte große Vorstellung**  
 Nachmittags 3 Uhr Kindervorstellung  
 Zu der Abendvorstellung zahlen Kinder volle Preise  
 Der Besizer.

**Kammer-Lichtspiele**  
 Heute Sonntag **Maria Vidal**  
 Nils Chrisander — Karl Zickner  
 in **Die Gespensterstunde**  
 Drama in 1 Vorspiel und 4 Akten.  
**Die Testamentsklausel**  
 Lustspiel in 2 Akten.  
 Beginn Sonntags 3, wochentags 4 Uhr. Ende 10 Uhr.

<b>Tonbild-Theater</b>	<b>Weißer Wand</b>	<b>Colosseum</b>
Heute Sonntag		
Henny Porten Bruno Decarli in <b>Das Maskenfest des Lebens</b> Drama in 4 Akten.	<b>So fallen die Lose des Lebens</b> Drama in 4 Akten. Wiener Kinofilm. Paul Heidemann in <b>Die Testamentsheirat</b> Lustspiel in 3 Akten.	Albert Bassermann in <b>Vater und Sohn</b> Schauspiel in 1 Vorspiel und 3 Akten. Käthe Dorsch in <b>Amor in der Klemme</b> Lustspiel in 3 Akten.
Beginn Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr. Ende 10 Uhr.		

Müller-Liparts bestes **Fürstenhof-Theater**  
 Eing. Bräulatenstr.  
 Heute Sonntag Neuer glänzender Spielplan  
 2 gr. Vorst. 3 u. 7 1/2 Uhr. In beide Vorst. Zum 1. Male **Lehmans auf d. Hamsterfahrt**  
 Ein tolles Stück zum Erfrischen lachen.  
 Nachm. Kl. Pr. abds. 11 bis 1 Uhr.  
 V. d. Advorst. abds. 11 Uhr.  
 Mont. Anf. 8 Uhr, Vorst. geht.

**Ein Frühlingstraum**  
 Schauspiel in 6 Bildern.  
 Nach dem berühmten Roman von Fr. Schöne.  
 Eintrittspreise für Sonntag:  
 nachm. abds.  
 Bühnenloge Mk. 2.10 3.25  
 Seitenloge 1.55 2.55  
 Mittelloge 1.05 1.75  
 Sperrlog. 0.65 1.25  
 Saalplatz 0.40 0.85  
 Morgen Montag 7 1/2 Uhr **Ein Frühlingstraum**  
 Vorverkauf 11-12.  
**Im Parterresaal:**  
 Jeden Sonntag **Spezialitäten-Vorstellung.**

### Ein schwachhaftes Kartoffelgericht mit Gurken für 4 Personen.

Zutaten: 2 Pfund Kartoffeln, 2 Salzgurken,  
1/2 Liter Wasser, 2 Eßlöffel Mehl, 1 Teelöffel  
„Plantog“, 1 Teelöffel Essig, 1 1/2 Teelöffel Salz.

Die gewaschenen Kartoffeln werden mit Wasser  
bedeckt angefüllt und 30 Minuten gekocht. Nach  
dieser Zeit wird das Wasser abgeseigt, die  
Haut wird abgezogen, die Kartoffeln werden  
in Scheiben geschnitten. Die Salzgurken werden  
dünn geschält, mit 1 Teelöffel „Plantog“ und  
1/2 Liter Wasser angefüllt und 5 Minuten ge-  
kocht. Nach dieser Zeit wird das Mehl mit  
kaltem Wasser ausgeklopft und unter Rühren  
dazugegeben. Nochmals 5 Minuten gekocht.  
Dann gibt man die Kartoffelscheiben dazu und  
läßt das Gericht noch langsam 5 Minuten kochen.  
Statt Gurken kann man auch Dill nehmen.

„Plantog“ ist in fast allen Kolonialwaren-  
und Delikatessen-Geschäften in Packungen von  
30 Gramm, 1/8, 1/4, 1/2 und 1 Pfund zu haben  
und von der Ersatzmittelstelle Hamburg ge-  
nehmigt. Paraguay-Fleischtract-Gesellschaft  
m. b. H., Hamburg.



**Gardinengesimse**  
und  
**Portierenstangen**  
in Gold, nussbaum, helleiche,  
weiss mit Gold in allen Grössen  
Ersatz-Gardinen, Rouleau- und  
Möbelstoffe — Polstermaterial,  
verstellbare Zugstangen,  
Eisen, Schnur, Matratzen-Drolle  
empfiehlt  
**O. E. Müller,**  
Tapezier-Artikel-Handlung,  
Georgenstraße 6, Kutscherstraße 7.



**Umpreß-Hüte**  
wieder ganz entzückende Formen  
Hutfabrik  
**August Albrecht & Co.,**  
3 Buttergasse 2, am Altan Markt.

**Felle, Häute, Robhaar**  
**Schafwolle, Schweineborsten**  
kauft die Selbsthandlung  
**G. W. Schönemann,**  
amtliche Sammelstelle für Schafwolle.  
Georgenplatz 14. Tel. 519. Gasthof Goldener Arm.

Der behördlich genehmigte Mohrsche  
**Fleischextrakt-Ersatz Ohsens**  
gibt allen Speisen einen kräftigen Fleischgeschmack  
und ist deshalb an allen fleischlosen Tagen in jeder  
Familie unentbehrlich.  
Dose 1/4 Pfund mit Mk. 5.25, 1/2 Pfund Mk. 2.90,  
1 Pfund Mk. 1.90.  
„Ohsens“ ist unbeschränkt haltbar und in den  
meisten Geschäften der Lebensmittelbranche käuflich.

**Wanzen, Schwaben, Ratten, Mäuse**  
schlinge zu tödlichen Feinden. Spezialer Beizmittel  
**Ratten, Mäuse-Beizmittel**  
Spezialität: Beizmittel mit Beiz-  
mittel, das alle Mäuse tödtet.  
**Rich. Medrich** Spezialgeschäft für  
Ratt. Sanierungsmittel für alle Arten.

Wir haben neben unserm Engros-  
geschäft von nun ab auch eine Abteilung  
für Detailverkauf eröffnet und offerieren  
unser großes Lager in Kurz-, Galanterie,  
Papier- und Spielwaren zu äußerst  
billigen Tagespreisen.  
**Waren- und Verkauf-Zentrale**  
Engros — S. u. H. — Export  
Magdeburg, Sandstraße 7. Telefon 7022.

# Möbel

und gegen Barzahlung

## Möbel und Polsterwaren

in 4 Etagen

Niedrige Anzahlung!  
Bequeme Abzahlung!

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>1 Wohnungseinrichtung</b><br/>bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 nussbaum Bettstelle</li> <li>1 Matratze</li> <li>1 nussbaum Kleiderschrank</li> <li>1 nussbaum Spiegelschrank</li> <li>1 Spiegel</li> <li>4 Stühlen</li> <li>1 Chaiselongue</li> <li>1 Tisch</li> <li>1 Küchenschiff</li> <li>1 Küchenschiff</li> <li>1 Küchenschiff</li> </ul> | <p><b>1 Wohnungseinrichtung</b><br/>bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>2 nussbaum Bettstellen</li> <li>2 Matratzen</li> <li>1 nussbaum Schrank</li> <li>1 Bettsofa</li> <li>1 nussbaum Spiegelschrank</li> <li>1 Spiegel, 4 Stühlen</li> <li>1 Chaiselongue, 1 Tisch</li> <li>1 Küchenschiff, 1 Tisch</li> <li>1 Rahmen</li> <li>2 Stühlen</li> <li>1 Handtuchhalter</li> </ul> |
|---|--|

- 1 Wohnungs-Einrichtung**  
bestehend aus:
- 1 Schrank (zerlegbar, eiche), 2 hohen Bettstellen (eiche), 2 Spiral-  
matratzen, 2 Auflegematrassen (Steilrig), 1 Waschtisch mit Spiegel,  
1 Schrank, 1 Bettsofa (nussbaum furniert), 1 Trumeau mit Konsolen,  
1 Küchenschiff, 1 Chaiselongue, 4 Stühlen, 1 Küchenschiff, 1 Tisch,  
2 Stühlen, 1 Rahmen, 1 Handtuchhalter

- 1 Wohnungs-Einrichtung**  
bestehend aus:
- 1 Schlafzimmer (eiche): 1 großen Schrank mit Spiegel, 2 hohen  
Bettstellen, 2 Spiral-, 2 Auflegematrassen (Steilrig), 1 Wasch-  
tisch mit hohem Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nach-  
schränkchen, 2 Marmorplatten, 2 Stühlen
  - 1 Wohnzimmer (nussbaum furniert): 1 Schrank, 1 Bettsofa mit  
Bergelung, 1 Küchenschiff, 1 Umbau, 1 Trumeau mit Konsolen,  
1 Sozialschreibtisch, 4 Hochstühlen
  - 1 Küche, moderner Anstrich, mit schöner Bergelung, 1 Küchen-  
schiff, 1 Küchenschiff, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter, 1 Rahmen

- Komplette Schlafzimmer
- Komplette Wohnzimmer
- Komplette Speisezimmer
- Komplette Herrenzimmer
- Komplette Küchen

### Einzel-Möbel!

wie Kleiderschränke, Bettsofa, Pfeilerschränke, Spiegel, Tisch  
Bettstellen mit Matratzen, Chaiselongues, Flurgarderoben etc.

Kredit auch nach auswärts!

Samstag von 11 bis 1 Uhr geöffnet!

Größtes Kredithaus in Magdeburg

# Wald

Waren-Kreditgeschäft

Alte Ulrichstraße 14/15

Erstklassige  
**Hohlsaum-Fabrikation**  
für Wäsche, Blusen etc.  
Spezialität:  
**Kunststickereien**  
— für Kleider etc. — jeder Art  
Maschinen- und Handarbeit und in jeder be-  
liebigen Ausführung moderner Technik, wie  
Kurbel-, Soutache, Strichstickereien  
und Flachstickereien.  
Hervorragend schöne moderne Zeichnungen  
eigner Entwürfe, selten gediegene Aus-  
führung und 2365  
**schnellste Lieferung,**  
Grösster Betrieb dieser Art.  
**S. Gutmann**  
Magdeburg, Kaiserstr. 20. Telefon  
5295.

**Handleiterwagen** stabile Ware, in allen  
Größen, kaufen Sie am  
besten u. billigsten im  
Spezialgeschäft bei  
**Wilhelm ABmus, Grünearmstr. 18b.**

**Umpreß-Hüte**  
neuste Formen 2256  
bekannt gute Ausführung  
Filzhut-Fabrik  
**Emil Göke, 13 Himmelreichstraße 13**  
Fabrik: Bahnhofstraße 15a.

**Zum Hauschlachten**  
offeriere sämtliche  
Sorten prima frische, haltbare Därme.  
**Max Hennemann, Darmhandl., Sehdorfstraße 8**  
gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Museum — Fernsprecher 5528.

**Hüte**  
**Kragen**  
**Pelz-Muffen**  
**Besätze**  
in grosser Auswahl. Billigste Preise.  
**Clara Rosenberg**  
Neue Ulrichstraße. 5090

**Limonaden** mit Himbeer, Zitronen- und  
Apfelsinen-Aroma. Flaschen  
mitbringen. 2266  
**Schillers Weinhandlung,**  
Neuhadt, Bürgerhof. Große Münzstraße 11.

**Kleider • Blusen • Röcke**  
werden schick, rasch und billig angefertigt. 2257  
Modernisierung angenommen  
**Ludolfstraße 3, part. links. Frau Frey.**

**Kranzblumen aller Art,**  
**Dahlien, Chrysanthemen,**  
**Kriegerbilder-Ranken.** 2379  
**C. Siebert, Karlstr. 4, Ecke Brandenburger Straße**  
Billigste Bezugsquelle für Weberverkäufer und Gärtner.

**Dienstag den 1. Oktober**  
beginnen neue  
Jahres-, Halbjahres-,  
Tages-, Abendkurse.  
Gründl. Berufsausbildung  
für jede Art der  
**Kontortätigkeit**  
von Herren und Damen.  
**Ferdinand Simon**  
kaufmännische  
Privatschule  
Inhaber:  
A. Hirsch Erben  
Viktoriastr. 2  
Spezialkurse  
landw. Buchführung,  
Buchführung,  
Amtsvorstehergesch., Stenogr., Maschinensch., Deutsch.  
Telephon 2742